

Carebara diversa

(Jerdon, 1851)

Eine Plünderin auf Raubzügen, deren Kolonnen aus winzigen Arbeiterinnen und riesenköpfigen Majoren an Treiberameisen erinnern, wobei die kleinsten Arbeiterinnen auf den größten mitreiten.



Foto: Jonghyun Park (clurarit), CC BY 4.0



Auf einen Blick



NESTTEMPERATUR

26–30 °C

Im Nest



LUFTFEUCHTIGKEIT IM NEST

60–80 %

Im Nest



ÜBERWINTERUNG

Nicht nötig



HOCHZEITSFLÜGE

Noch keine Daten

Nach Regen



ARBEITERINNEN

2–9 mm

Majorarbeiterinnen bis 15 mm



KÖNIGIN

19–25 mm

Eine oder mehrere Königinnen



KOLONIEGRÖSSE

Erreicht 10.000 Arbeiterinnen

Wachstum: Schnell



AUSBRUCHSRISIKO

Hoch

Ausbruchskünstler: Nutze eine geschlossene Arena und eine gute Barriere



Das Jahr im Überblick

J F M A M J J A S O N D

Aktive Saison



Monate im natürlichen Verbreitungsgebiet der Art. Das Wetter entscheidet über die genauen Tage, und Kolonien in der Wohnung können einem anderen Rhythmus folgen.



Größen im selben Maßstab

Arbeiterinnen

2–9 mm

Majorarbeiterinnen

≤ 15 mm

Königin

19–25 mm

0 5 10 15 20 25



Pflege im Überblick

FUTTER

Insekten

Zucker

BESTE NESTER

1. Naturnahes Setup
2. Ytong-Nest

WARUM DIESE BEWERTUNG

- ✓ Vollständig claustral: Die Königin braucht kein Futter, bis die ersten Arbeiterinnen da sind
- ✓ Keine Überwinterung nötig
- ⚠ Ein echter Ausbruchskünstler, der ein ausbruchssicheres Setup braucht
- ⚠ Braucht das ganze Jahr über konstante Wärme
- ⚠ Die Kolonien werden riesig und brauchen Platz zum Wachsen



Hinweise von Ameisenhaltern

TIPP

Gib ihnen ein tiefes Erdnest oder eine Mischung aus Erde und Ytong, die feucht, aber gut belüftet bleibt, und lass die Ameisen es selbst graben und formen. Halte mindestens eine Kammer immer nass, denn eine ausgetrocknete Kolonie kann innerhalb eines Tages sterben, und koche Gartenerde vorher ab, um Milben und Schimmel zu vermeiden.

ACHTUNG

Fang nicht klein an. Halter berichten, dass einzelne Königinnen sehr schwer aufzuziehen sind und dass Kolonien mit nur einigen hundert Arbeiterinnen in den ersten Monaten oft gedeihen und dann nach fast einem Jahr abbauen, weil die kurzlebigen Minorarbeiterinnen nicht mehr ersetzt werden; eine etablierte Kolonie mit reichlich Brut ist deshalb der sicherere Start.